

# Bericht über meinen Freiwilligendienst

## nach fünf Monaten

**Name:** Lea F.

**Name des Projekts und der Partnerorganisation:** Building Bridges, USA

**Dauer des Freiwilligendienstes (von / bis):** 2014 - 2015

1. Was sind deine Aufgaben im Projekt? Haben sie sich in den letzten Monaten geändert?

Meine Aufgaben im Projekt sind eigentlich gleich geblieben, ich übernehme immer noch das Einkaufen und die Finanzen meines Hauses, kümmere mich um die Leute in meinem Haus und auch um die "residents" in den anderen Häusern, wir machen Ausflüge und verschiedene Aktivitäten. Eine meiner Hauptaufgaben ist auch die Betreuung einer der "residents", der dauerhaft Betreuung braucht.

2. Hast du dir andere Projekte neben deinem (Haupt-)Projekt gesucht und wie gestalten sich diese?

Nein

3. Hast du vor deiner Ausreise an Freiwilligenaktivitäten (z. B. Workcamps, Seminare...) teilgenommen und wie sinnvoll findest du dies in Bezug auf deinen Freiwilligendienst?

Nein

4. Wie viele Tage pro Woche und wie viele Stunden arbeitest du ungefähr? Fühlst du dich durch deine Arbeit ausgefüllt? Brauchst du neue Ideen oder Impulse für deine Arbeit? Kannst du dir vorstellen, woher du diese bekommst (z. B. Familie, Freunde, SCI-MentorInnen, ...)?

Meine Stunden variieren sehr stark, je nachdem was an den Tagen ansteht, also kann ich nicht sagen wie viele Stunden ich arbeite. Ich arbeite fünf Tage die Woche. Ja, ich fühle mich durch meine Arbeit ausgefüllt.

5. Wie fühlst du dich im Projekt? Wie ist dein Verhältnis zu den lokalen ProjektmitarbeiterInnen? Können sie dich unterstützen, wenn du Probleme hast?

Ich fühle mich wohl in meinem Projekt, ich kann immer zu meinen Mitarbeiterinnen gehen wenn ich Probleme habe und auch zu meiner Chefin.

6. Hast du einen Tagesrhythmus gefunden? Wie gestaltet sich dieser (grob)?

Ein Bestandteil meines Tages sind eingeteilte Zeiten, die ich mit einem der residents verbringe.

Ansonsten koche ich immer ziemlich zur gleichen Zeit.

7. Wie lebst du momentan? Mit wem wohnst du zusammen? Hast du dich an das neue Essen gewöhnt? Reicht das Taschengeld aus?

Ich lebe immer noch in einem der Häuser unserer Organisation. Ich lebe zusammen mit 2-3 der residents. Das Essen ist nicht so unterschiedlich zu Deutschland, da ich ja auch selber koche. Mein Taschengeld würde ausreichen, wenn ich nicht so viel einkaufen würde.

8. Wie siehst du deine sprachlichen Fähigkeiten? Haben sich deine Sprachkenntnisse in der/den Sprache-n deines Gastlandes verbessert? Welche Sprache sprichst du mit wem am meisten?

Meine Sprachkenntnisse haben sich, denke ich, ein wenig verbessert. Mir fällt es leichter mich in Englisch zu unterhalten und ich fühle mich sicherer, da ich auch so gut wie nur Englisch mit allen hier spreche.

9. Hast du neue Personen kennen gelernt, mit denen du deine Freizeit verbringst? Konntest du neue Freundschaften knüpfen? Hast du genug Rückzugsmöglichkeiten oder hättest du gerne mehr Kontakte?

Ja, ich habe neue Leute kennen gelernt mit denen ich mich auch regelmäßig in meiner Freizeit treffe. Meine Rückzugsmöglichkeiten sind in Ordnung.

10. Hast du eine/n Mentor/in außerhalb des Projekts? Wie oft trefft ihr euch? Bist du mit der Unterstützung zufrieden?

Ich habe nur Mentoren in Deutschland, kann aber hier bei Bedarf mit Leuten sprechen.

11. Stehst du im Kontakt mit dem deutschen SCI (Kontaktperson im Büro, Mentorin oder Mentor)? Reicht dir der Kontakt aus? Fehlt dir in dieser Hinsicht irgendetwas? Hast du Wünsche an den deutschen SCI?

Selten, jedoch ist mehr Kontakt nicht nötig.

12. Hat sich deine Einstellung zum Freiwilligendienst im Vergleich zu der Zeit vor deiner Abreise geändert?

Ich finde es immer noch eine gute Möglichkeit, selbst zu wachsen und auch einen sehr guten Einblick in den "Beruf" zu bekommen. Ich denke, es ist gut um Erfahrungen zu sammeln und Leute zu unterstützen, aber auch um selbstständiger zu werden etc.